



Zielvereinbarungen an der Universität Hildesheim – Externe Anforderungen und interne Umsetzung



Wettbewerb der Ideen und Konzepte

Prof. Dr. Horst Kern: Mit Zielvereinbarungen zu mehr **Eigenverantwortung** der Fakultäten

(red.) Die Universität Göttingen hat sich auf den Weg gemacht: bestmöglich zu betreiben. Eigen- Haushaltsmittel über die Zielver-

Hervorragende Resonanz erfahren

Erste Runde Zielvereinbarungen: Fakultätsentwickler ziehen Bilanz

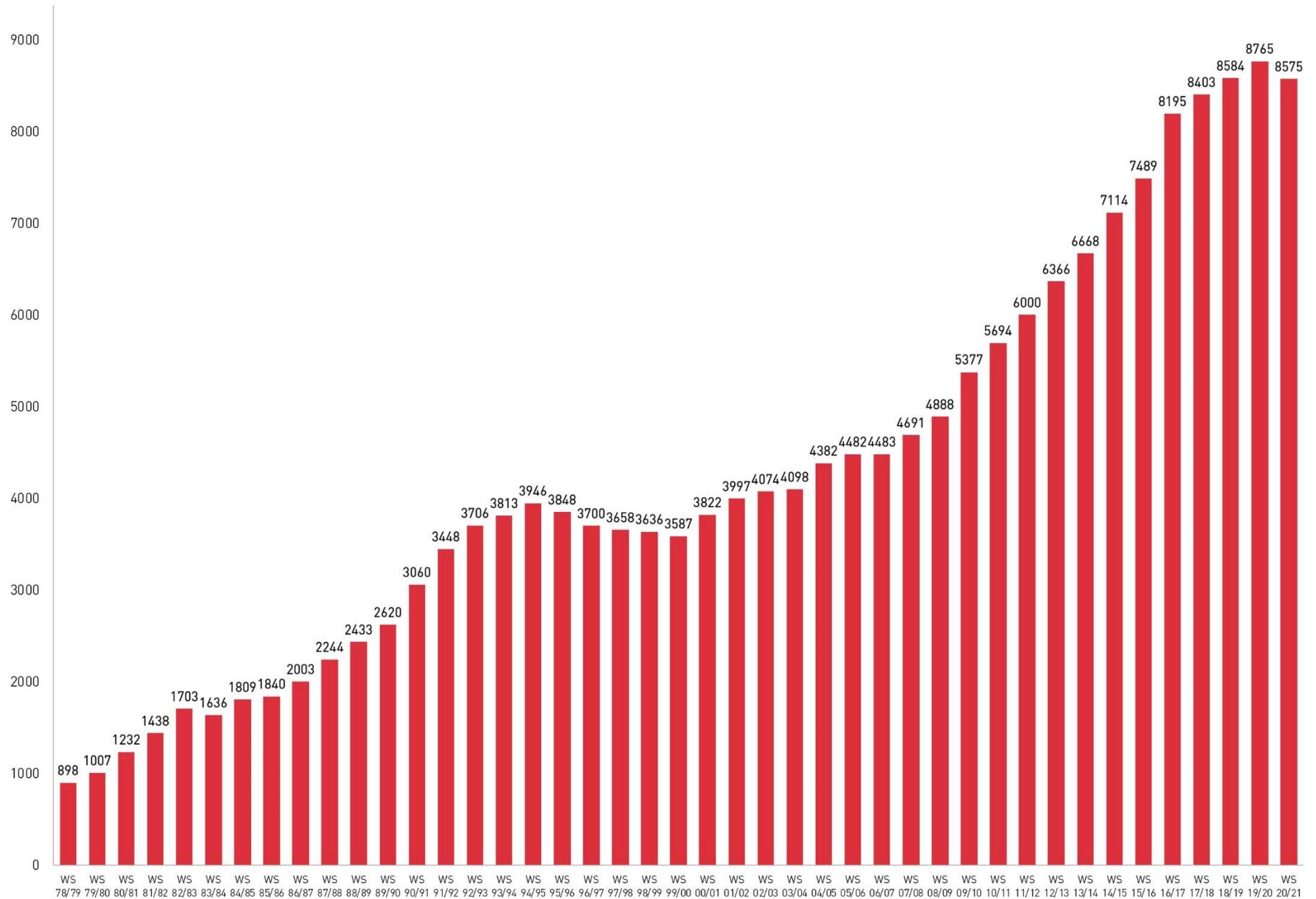
(red.) Zielvereinbarungen stärken Fakultäten und Dekane innerhalb der Universität und haben überwiegend eine hervorragende Resonanz erfahren, so Dr. Susanne Franke (Wirtschaftswissenschaften), Matthias Kreysing (Sozialwissenschaften), Arne Pautsch (Jura), Asta Schwensen (Forstwissenschaften) und Dr. Hans Vollmayr (Physik). Sie wirken als Fakultätsentwickler (FEPs) an dem Reformvorhaben „Rückgekoppelte Autonomie“ der Universität Göttingen mit. Das Projekt will den in den Fakultäten versammelten Sachverstand zur Initiierung von Erneuerungsprozessen mobilisieren. Dazu wurden erstmals im Juli 2000 Zielvereinbarungen zwischen Fakultäten und Universitätsleitung geschlossen. Die Bilanz der FEPs nach dem Ende der ersten Runde im Oktober 2001:

werden Zielvereinbarungen in einem kontinuierlichen, wechselseitigen Lernprozess als zentrales Steuerungsinstrument Schritt für Schritt an der Universität Göttingen verankert. In diesem Zusammenhang kommt der „Rückkopplung“ zwischen Universitätsleitung und Fakultäten eine bedeutende Rolle zu.

Das Instrument Zielvereinbarungen ist Teil eines Erneuerungsprozesses der Universität, der über

	gesamt	davon weiblich	weiblich in %	davon divers/o.A.
Studierende (mit Beurlaubten) - WiSe 21/22	8.575	5.959	69,5%	17
Absolvierende - 2021	1.664	1.292	77,6%	
Promotionen - 2021	46	26	56,5%	
Neu Beschäftigte (Stichtag 01.12.2021)	901	543	60,3%	0
davon: Professorinnen und Professoren	96	39	40,6%	
davon: Wissenschaftliches Personal (o. Prof.)	500	310	62,0%	
davon: Technisches und Verwaltungspersonal	305	194	63,6%	
Stud. und wiss. Hilfskräfte	627	468	74,6%	
Aufwendungen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (2020)	79.518.591 €			
Erträge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit (2020)	80.184.547 €			
Flächen der Universität Hildesheim 2020	72.734 m²			
davon: Lehrflächen	18.111 m ²			
davon: sonstige Hauptnutzflächen	24.803 m ²			
davon: Nebennutzflächen	29.821 m ²			

Studierendenzahlen gesamt



Stand:
Wintersemester
2020/2021

Die Fachbereiche

Fachbereich 1:
Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Fachbereich 2:
Kulturwissenschaften und
Ästhetische Kommunikation

Fachbereich 3:
Sprach- und Informationswissenschaften

Fachbereich 4:
Mathematik, Naturwissenschaften,
Wirtschaft und Informatik

Universität Hildesheim



Institute

- 27 Institute
- Größenordnung von 1 bis 10 Professuren

Zentren

- Centrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
- 6 weitere Forschungszentren

Externe Zielvereinbarungen



Zielvereinbarungen aufgrund des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (§ 1 NHG)

„Das für die Hochschulen zuständige Ministerium (Fachministerium) trifft mit jeder Hochschule aufgrund der Landeshochschulplanung und der Entwicklungsplanung der jeweiligen Hochschule Zielvereinbarungen, die sich in der Regel auf mehrere Jahre beziehen.“

Externe Zielvereinbarungen



Studienangebotszielvereinbarung

„Gegenstände der Zielvereinbarungen sind insbesondere

1. die Zahl der Studienplätze und die Studiengänge mit Ausnahme der in der Entwicklungsplanung enthaltenen weiterbildenden Masterstudiengänge,...“ (§ 1 Abs. 3 NHG)

- Jährlich
- Studienplätze und Studiengänge
- Finanzielle Auswirkungen durch HSP / ZSL

Externe Zielvereinbarungen

Strategische Zielvereinbarung

„Gegenstände der Zielvereinbarungen sind insbesondere [...] die Höhe der laufenden Zuführungen des Landes an die Hochschulen in Trägerschaft des Staates oder die Höhe der jährlichen Finanzhilfen an die Stiftungen.“ (§ 1 Abs. 3 NHG)

- Mehrjährig
- Bis 2014 eher qualitativ
- Mit der ZV 2014-2018 eine finanzielle und quantitative Komponente eingeführt
- Fortschreibung ZV 2019-2021
- Neue ZV für zwei Jahre ab 2023

Externe Zielvereinbarungen

Strategische Zielvereinbarung - Inhalt

I.	Strukturelle Entwicklungsziele der Hochschule	3
II.	Strategische Zielsetzungen der Hochschule.....	6
1.	Schwerpunkte profilieren, Kooperationen ausbauen/ Forschung und Innovation stärken	6
2.	Qualität des Studiums verbessern	9
3.	Teilhabe ermöglichen und Bildungspotenziale mobilisieren	11
4.	Die offene Hochschule zum Erfolg führen und Fachkräftenachwuchs sichern	12
5.	Wissenschaft für nachhaltige Entwicklung etablieren	12
6.	Forschung und Innovation stärken	12
7.	Geschlechtergerechtigkeit an der Hochschule realisieren	12
8.	Internationalisierung intensivieren	13
9.	Wissenschaft als Beruf attraktiv machen	14
10.	Übergänge in die Berufstätigkeit gestalten	16
11.	Lehrerbildung stärken.....	16
12.	Transparenz in der Forschung gewährleisten.....	16
III.	Berichtspflichten	17

Interne Zielvereinbarungen



Umsetzung in der Universität

- Bisherige Erfahrungen mit ZV:
 - Berufungszielvereinbarungen mit Professor:innen im Rahmen von Berufungs- und Bleibeverhandlungen
 - Professionalisierung der BerufungsZV im Zuge des WISNA Programms mit den TT-Professor:innen
 - Zielvereinbarungsansätze mit den Zentren
- Governance-Struktur stellt auf die Steuerungsebene der Institute ab
- Seit 2021: Beginn von Jahresgesprächen mit den Instituten

Interne Zielvereinbarungen



Jahresgespräche mit den Instituten

- Vorlage für Institute bestehend aus
 - Fragenkatalog (3 Seiten / Themen: Struktur & Entwicklung, Personal, wiss. Nachwuchs, Kooperationen, F & L, Transfer, Internationalisierung)
 - Kennzahlen (ca. 10 Seiten)
 - Auszüge aus Evaluationen (WKN etc.)
- Struktur des Gesprächs
 - 4 Präsidiumsmitglieder, Stabsstelle Hochschulentwicklung, gleiche Anzahl Institutsmitglieder
 - Protokoll mit „Merkposten“